

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 10.12.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Sporthalle der Oberschule Bad Essen, Platanenallee 5-7, 49152 Bad Essen Bad Essen (Oberschule)

---

### **Anwesend:**

Herr Timo Natemeyer  
Frau Anette Gottlieb  
Herr Axel Gruczyk  
Herr Willi Ahrens  
Herr Bruno Bergmann  
Herr Tobias Beutler  
Herr Hermann Bohnenkamp  
Herr Frank Bornhorst  
Herr Torsten Bühning  
Frau Silke Depker  
Herr Joachim Drengk  
Frau Elke Eilers  
Frau Edith Elsner  
Herr Klaus Haasis  
Herr Eckhard Halbrügge  
Herr Heinfried Helms  
Herr Michael Höckmann  
Herr Frank Hünefeld  
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem  
Herr Michael Kleine-Heitmeyer  
Frau Doris Kretschmer-Wurps  
Herr Ralf Lange  
Herr Siegfried Lippert  
Frau Elke Matthey  
Frau Ursula Möhr-Loos  
Herr Henning Padecken  
Herr Uwe Schnittker  
Herr Heinrich Spethmann  
Herr Jens Strebe  
Herr Christian van der Ahe  
Herr Jens Wagener  
Frau Ann Bruns  
Herr Carsten Lüke  
Herr Carsten Meyer  
Herr Andreas Pante  
Herr Robert Wellmann

**Abwesend:**

Herr Dr. Joachim Lücht  
Herr Frank Holsing

entschuldigt  
entschuldigt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 15.10.2020
6. Verwaltungsbericht
7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
8. Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in der Tagespflege  
Vorlage: BV/FD1/2020/241
9. Ankauf der Grundfläche Gemarkung Bad Essen Flur 2 Flurstücke 215/2 und 218/12 (teilweise), insgesamt ca. 239 m<sup>2</sup> groß, zur Erweiterung des Parkplatzes am Postweg  
Vorlage: BV/FD3/2020/244
10. Renaturierung und Hochwasserschutz an der Hunte in Rabber  
Vorlage: BV/FD3/2020/239
11. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung für die Gemeinde Bad Essen  
Vorlage: BV/FD2/2020/246
12. Wasserverband Wittlage - Entgeltanpassung zum 01.01.2021
  - a) Wasserversorgung Bad Essen - Bohnte - Ostercappeln
  - b) Schmutzwasserbeseitigung Bad Essen - Ostercappeln
  - c) Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen - OstercappelnVorlage: BV/FD2/2020/247
13. Neufassung der Gästebeitragssatzung und der Tourismusbeitragssatzung - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: BV/FD2/2020/245
14. Ernennung eines Gemeindebrandmeisters und eines stellver-

tretenden Gemeindebrandmeisters  
Vorlage: BV/FD4/2020/242

- 15.** Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern  
Vorlage: BV/FD4/2020/243
- 16.** Nebentätigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten  
Vorlage: BV/FD1/2020/249
- 17.** Mitteilungen und Anfragen
  - 17.1.** Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 17.2.** Beantwortung schriftlicher Anfragen
- 18.** Einwohnerfragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Ann Bruns, Herrn Andreas Schnabel als Vertreter des Wittlager Kreisblattes sowie zwei Zuhörer. Sie bedankt sich für das gezeigte Engagement der Ratsmitglieder und der Verwaltung in diesen schweren Zeiten der Corona-Pandemie, die dazu führe, dass die heutige Sitzung in der Sporthalle der Oberschule stattfinde. Ein besonderer Dank gilt Frau Zakrzewski und den Kollegen des Bauhofes für die Vorbereitung der Sitzung. Die Vorsitzende weist zu Beginn der Sitzung darauf hin, dass bei Bedarf für alle Anwesenden FFP2-Masken zur Verfügung stünden.

Im Namen von Rat und Verwaltung überbringt die Ratsvorsitzende die herzlichsten Glückwünsche an die Ratsmitglieder Hünefeld, van der Ahe und Bornhorst zu deren runden Geburtstagen und überreicht ihnen einen Blumenstrauß.

#### **zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

---

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Anwesenheit der Ratsmitglieder wird durch Aufruf festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 31 Ratsmitglieder anwesend.

#### **zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

#### **zu 5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 15.10.2020**

---

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

#### **zu 6. Verwaltungsbericht**

---

Bürgermeister Natemeyer erstattet den Verwaltungsbericht:

Angesichts der anhaltend hohen Infektionszahlen solle die heutige Ratssitzung möglichst kurz gehalten werden. Dementsprechend beschränke er seinen Verwaltungsbericht ebenfalls auf einige besonders wichtige Punkte.

##### **6.1: Corona-Pandemie**

Als der Rat heute vor acht Wochen hier in der Oberschule zu seiner letzten Sitzung zusammengekommen sei, habe die lokale Sieben-Tage-Inzidenz an festgestellten Neuinfektionen mit dem Coronavirus in der Gemeinde Bad Essen (hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) bei einem Wert

von 381 gelegen. Heute liege dieser Wert bei 285. Der immer wieder genannte allgemeine Zielwert, um die Welle zu brechen und Infektionsketten wieder nachvollziehen zu können, liege unterhalb von 50.

Wesentliche Ursache des damals bereits sehr hohen Wertes von 385 sei ein Ausbruchsgeschehen in einer Bad Essener Altenpflegeeinrichtung wenige Tage zuvor gewesen. Wie der Grafik zu entnehmen sei, die an alle Ratsmitglieder verteilt worden sei, wurde eine Woche nach der erwähnten letzten Ratssitzung ein erster vorläufiger Höchstwert von 463 erreicht. Danach sei der Wert zunächst wieder gesunken, aber die Infektionsketten hätten sich fortgesetzt und zugleich habe ein diffuses Infektionsgeschehen begonnen. In der zweiten Oktoberhälfte habe der Inzidenzwert der Neuinfektionen etwa im Bereich zwischen 250 und 300 gelegen. In den ersten Novembertagen um 400, Mitte November um 550 und habe am 22. November ein Allzeithoch von 654 erreicht.

Von diesem Zeitpunkt an sei der Inzidenzwert relativ kontinuierlich mit gewissen Schwankungen auf 171 am vergangenen Samstag, Sonntag und Montag gesunken. Nach genau acht Wochen habe er damit erstmals wieder unter 200 gelegen. Allerdings habe der lokale Bad Essener Inzidenzwert gestern und vorgestern bereits wieder 254 betragen und liege heute bei 285.

Daran, aber auch an der bundesweiten Entwicklung der Zahlen, wo das RKI heute eine Rekordzahl an Neuinfektionen berichtet habe, sehe man, dass man nach wie vor in einem ganz kritischen Bereich unterwegs sei. Die Signale stünden in keiner Weise auf Entwarnung. Auch bezogen auf die lokale Situation möge er kaum auch nur von Entspannung sprechen, denn die Werte lägen eindeutig oberhalb des schon viel zu hohen Bundesniveaus. Deshalb hätten alle Anwesenden eine besondere Verantwortung.

Er appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die Regeln zu halten und die Kontakte zu reduzieren. Ziel könne nicht die maximale Ausnutzung der Regeln sein, sondern eine darüberhinausgehende Selbstbeschränkung. Der weitere Verlauf der Pandemie in diesem Winter, und auch darüber hinaus, hänge entscheidend von unserem Verhalten in den nächsten Wochen ab. Die Einführung von Impfstoffen gebe Anlass zur Hoffnung, aber es werde mindestens noch einige Monate dauern bis dadurch wirkliche Erleichterung eintrete.

Ob wir beispielsweise einen Historischen Markt 2021 feiern könnten, wüssten wir heute noch nicht. Auch für derartige Fragen könne der Verlauf in diesem Winter am Ende entscheidend sein. Vorrangig gehe es aber natürlich nicht um Veranstaltungen, sondern darum, Menschenleben zu schützen. Ein großes Dankeschön gehe auch heute von Rat und Verwaltung an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich privat wie beruflich oder in der Schule und an anderen Stellen durch die Pandemie herausgefordert sähen, für Ihre Bereitschaft daran mitzutun, diese Krise zu überwinden!

## **6.2: Kinderbetreuung**

Wie in den Vorjahren auch, hätten Anfang November die Anmeldungen für die Kindergärten, Krippen und Spielkreise in der Gemeinde Bad Essen stattgefunden. Die eingegangenen Anmeldungen seien in dieser Woche in einem ersten Austausch zwischen den Kindergartenleitungen abgestimmt worden, um u.a. Doppelanmeldungen herauszuarbeiten. In den nächsten Wochen fänden weitere Abstimmungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten sowie zwischen den Kindertagesstätten statt, so dass voraussichtlich Mitte Februar die Zusagen für die kirchlichen und kommunalen Einrichtungen verschickt werden könnten.

Nach einem ersten Überblick sei festzustellen, dass das aktuelle Betreuungsangebot in den Kindergärten, Krippen und Spielkreisen größtenteils die bestehende Nachfrage decke. Dabei werde es aber wieder Kinder geben, bei denen nicht der Erstwunsch realisiert werden könne. Hier würden die Familien dann auf Betreuungsmöglichkeiten in anderen Kindertagesstätten verwiesen werden müssen. Dieses erste Zwischenfazit zeige aber auch, dass die in den letzten Monaten und Jahren beschlossenen Anpassungen im Angebot der Kindertagesstätten richtig und notwendig gewesen seien

und auch das Verfahren zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte an der Gartenstraße weiter vorangetrieben werden müsse.

Im laufenden Kindergartenjahr 2020/21 hätte ja bekanntlich in der Kindertagesstätte Wehrendorf der Anbau einer Kindergartengruppe in Betrieb genommen werden und zudem die bereits im vergangenen Jahr dort eingerichtete Kleingruppe mit 10 Plätzen weiter fortgeführt werden können. Durch den voraussichtlich im Frühjahr fertiggestellten Anbau einer Krippengruppe an die Nikolai-Kindertagesstätte Bad Essen stünden im neuen Kindergartenjahr 2021/22 gegenüber der aktuellen Situation 15 zusätzliche Krippenplätze zur Verfügung. Zudem seien die Arbeiten zur Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Rabber inzwischen fast vollständig abgeschlossen. Dadurch könnten den Familien in der Gemeinde Bad Essen 25 zusätzliche Kindergartenplätze und weitere 15 Krippenplätze in der Kita Rabber angeboten werden.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Rabber seien aus den bisherigen zwei Sitzungsräumen durch eine temporäre Raumteilung eine Krippengruppe mit Ruheraum und eine Kindergartengruppe entstanden. Neben dem sehr großzügigen Außengelände stehe auch eine Küche und ein weiterer Kleingruppen- und Intensivraum für die Arbeit der Kindertagesstätte zur Verfügung. Durch den Einbau von Akustikdecken, eine neue LED-Beleuchtung in den Räumen und auf den Fluren im Erdgeschoss sowie die Sanierung von Innen- und Außentüren seien die Räumlichkeiten in den letzten Wochen deutlich aufgewertet worden bzw. würden in Kürze aufgewertet werden. Die Räume der bisherigen Mietwohnung im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses, die insbesondere für das Personal, die Leiterin und für Besprechungen zur Verfügung stünden, seien in den letzten Wochen grundsaniert worden. Noch im laufenden Monat werde die Einzäunung des Außengeländes erfolgen und die Spielpodeste sowie die Möbel für die Gruppen- und Nebenräume aufgebaut. Erfreulich sei in diesem Zusammenhang, dass die Investitionen, die hier erfolgt seien, anschließend fast vollständig der Dorfgemeinschaft und den weiteren Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses zur dauerhaften Verfügung stehen würden bzw. die Möbel und weitere Ausstattung anschließend in der neuen Kindertagesstätte an der Gartenstraße weitergenutzt werden könnten.

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Rabber würden in der ersten Januarwoche die letzten organisatorischen und pädagogischen Abstimmungen treffen, so dass dann ab dem 11. Januar 2021 die ersten Kinder die Einrichtung besuchen könnten. Eine Betreuung in der Kindertagesstätte werde in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Der Leiterin der Kindertagesstätte Rabber Kirsten Rogowski und ihrem Team wünsche er – sicherlich auch im Namen des Rates – viel Erfolg bei ihrer künftigen Tätigkeit.

Da der Start einer Kindertagesstätte im laufenden Kindergartenjahr eher ungewöhnlich sei, stünden aktuell auch noch Plätze sowohl in der Kindergartengruppe als auch in der Krippengruppe zur Verfügung. Bei einem kurzfristigen Bedarf an einem Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte Rabber oder bei anderen Fragen zu den Betreuungsangeboten in der Gemeinde Bad Essen sollten sich die Erziehungsberechtigten an die Mitarbeiterinnen des Familienservicebüros Frau Uhlmannsiek, Frau Gottschalk und Frau Halbrügge im Rathaus wenden.

### **6.3: Wohnbauentwicklung – Baugebiet „Westlich Lange Straße“, Harpenfeld**

Nach Herstellung der Planunterlagen zur Erschließung des Baugebietes durch die Ingenieurgruppe für Tiefbauwesen aus Osnabrück habe inzwischen die Ausschreibung durchgeführt werden können. Insgesamt seien sieben Angebote innerhalb des elektronischen Ausschreibungsverfahrens beim Landkreis Osnabrück abgegeben worden. Sollten sich bei der weiteren Prüfung die abgegebenen Ergebnisse bestätigen, lägen diese im Rahmen der Vorkalkulation. Mit Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück könne der Auftrag für die Tiefbaumaßnahmen erteilt werden und der endgültige Verkaufspreis festgelegt werden. Die Anschreiben an die Bauinteressenten, aktuell seien es 228, sollten noch vor Weihnachten erfolgen, so dass im kommenden Jahr die Verlosung der 15 Grundstücke erfolgen könne. Der Beginn der Erschließungsarbeiten sei im Februar nächsten Jahres vorgesehen.

#### **6.4 Finanzsituation**

In der Ratssitzung am 25.06.2020 habe der Bürgermeister über die Finanzsituation der Gemeinde berichtet und darauf hingewiesen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch vor dem Haushalt der Gemeinde Bad Essen nicht Halt machten. Insbesondere die Erträge aus der Gewerbesteuer seien im ersten Halbjahr 2020 deutlich zurückgegangen. Aktuell liege das Gewerbesteuer-soll bei rd. 50% des geplanten Ansatzes. Rat und Verwaltung hätten sich deshalb darauf verständigt, zunächst alle nicht zwingend notwendigen Investitionen zu stoppen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Im Juni habe er ebenfalls berichten können, dass sich Bund und Länder grundsätzlich darüber geeinigt hätten, einen Teil der Gewerbesteuerausfälle auf kommunaler Ebene auszugleichen. Dieser Ausgleich sei nunmehr dahingehend erfolgt, dass die Gemeinde Bad Essen Anfang Dezember eine einmalige Ausgleichszahlung von 6,9 Mio. € erhalten habe. Das Wittlager Kreisblatt habe ja bereits darüber berichtet. Diese erfreuliche Entwicklung werde dazu führen, dass der Haushalt 2020 trotz aller Widrigkeiten zumindest in finanzieller Hinsicht positiv abgeschlossen werden könne.

Die in 2020 ausgesetzten Investitionen sollten möglichst im kommenden Jahr nachgeholt werden und würden dann zusammen mit den zusätzlich anstehenden Maßnahmen in den Bereichen Kinderbetreuung, Hallenbad oder auch Brandschutz zu einem gesteigerten Finanzbedarf führen. Zudem bedeute die jetzt erhaltene Ausgleichszahlung einen geringeren Anteil an Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches 2021. Somit würde ein Teil der coronabedingten finanziellen Belastungen lediglich in die kommenden Jahre verschoben. Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 würden Rat und Verwaltung diese Entwicklung gemeinsam im Auge behalten müssen.

---

#### **zu 7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

---

Frau Bruns teilt mit, dass sie ihren diesjährigen Tätigkeitsbericht lediglich schriftlich zum Protokoll geben werde.

Ratsvorsitzende Gottlieb bedankt sich bei Frau Bruns für die engagierte Arbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

---

#### **zu 8. Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in der Tagespflege Vorlage: BV/FD1/2020/241**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

#### **Beschluss:**

- 1) Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt dem vorliegenden Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Bad Essen über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege zu/mit folgenden Änderungen zu. Der Bürgermeister

wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück entsprechend abzuschließen.

- 2) Bürgermeister Timo Natemeyer wird ermächtigt, einzelne Bestandteile der Vereinbarung anzupassen, sofern sich dies aus den weiteren Verhandlungen und Gesprächen mit allen beteiligten Kommunen und dem Landkreis Osnabrück ergibt.
- 3) Die Verteilung der Zuweisungsmasse gemäß § 7 Abs. 4 der Vereinbarung soll für die Zukunft nach einem zwischen den kreisangehörigen Kommunen abzustimmenden Schlüssel / Modus neu geregelt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, hierzu unverzüglich in Verhandlungen einzutreten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 9. Ankauf der Grundfläche Gemarkung Bad Essen Flur 2 Flurstücke 215/2 und 218/12 (teilweise), insgesamt ca. 239 m<sup>2</sup> groß, zur Erweiterung des Parkplatzes am Postweg  
Vorlage: BV/FD3/2020/244**

---

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt, die noch zu vermessende Grundfläche Gemarkung Bad Essen Flur 2 Flurstück 215/2, ca. 228 m<sup>2</sup> groß, und Flurstück 218/12, ca. 11 m<sup>2</sup> groß, insgesamt ca. 239 m<sup>2</sup> groß, von Frau Marlies Richter, wohnhaft Lindenstraße 29, 49152 Bad Essen, zum Kaufpreis von 160,00 €/m<sup>2</sup>, somit insgesamt 38.240,00 €, zuzüglich Notar- und Gerichtskosten sowie die Kosten der Vermessung, zu erwerben.
2. Die Thematik „Abbruch der öffentlichen Toilettenanlage sowie Errichtung von neuen Kfz-Einstellplätzen auf dem Parkplatz am Postweg“ ist für die Haushaltsplanberatungen 2021 vorzusehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 10. Renaturierung und Hochwasserschutz an der Hunte in Rabber  
Vorlage: BV/FD3/2020/239**

---

Ratsherr Helms erläutert den Sachverhalt. Der Hochwasserschutz sei eine gemeindliche Aufgabe, deren Umsetzung nicht immer gelingen könne. In Rabber habe sich jetzt die einmalige Gelegenheit ergeben, dass benötigte Flächen vorhanden seien und der Eigentümer zur Veräußerung bzw. zum



Tausch bereit sei. Zudem verfüge der Wasserverband über die benötigten Tauschflächen. Für Rabber und die Anwohner im Einzugsgebiet der Hunte sei die geplante Hochwasserschutzmaßnahme eine sehr gute Nachricht.

Ratsfrau Eilers weist darauf hin, dass kommunale Klimapolitik aus Klimaschutz und der Anpassung an sich ändernde Gegebenheiten bestehe. Eine solche Anpassung sei im Bereich der Hunte notwendig, da in den vergangenen Jahren zu wenig für den Klimaschutz getan worden sei. Der Wasserverband habe ein schlüssiges Konzept für den Hochwasserschutz an der Hunte erarbeitet. Letztlich könne Hochwasserschutz nur durch Zusammenarbeit gelingen. Dazu gehöre auch, dass Geld der Allgemeinheit für den Ankauf privater Flächen eingesetzt werde.

Ratsherr van der Ahe bekräftigt, dass die jetzige Flächenverfügbarkeit eine einmalige Chance sei, die genutzt werden müsse. Aus Sicht der Ortschaft Rabber würden die geplanten Maßnahmen sehr begrüßt und man sei gerne bereit, bei der weiteren Gestaltung der Flächen behilflich zu sein. Er mahnt aber auch an, dass Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser auch in den Ortschaften Linne und Barkhausen notwendig seien. Er bitte die Verwaltung, auch für diese Bereiche Lösungen zu entwickeln.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Ortschaft Rabber einen Baukostenzuschuss in Höhe von 250.000 € für das HH-Jahr 2021 vorzusehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

## **zu 11. Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung für die Gemeinde Bad Essen**

**Vorlage: BV/FD2/2020/246**

---

Ratsherr Ahrens erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass der Wechsel des Gebührenmaßstabes dazu führen werde, dass einige Grundstücksbesitzer weniger und andere mehr Gebühren zahlen müssten als das bislang der Fall gewesen sei. Letztlich bleibe die Gesamtgebühr, die von der Gemeinde für die Straßenreinigung erhoben werde, aber unverändert.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der geänderten Fassung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

zu 12. **Wasserverband Wittlage - Entgeltanpassung zum 01.01.2021**  
a) **Wasserversorgung Bad Essen - Bohmte - Ostercappeln**  
b) **Schmutzwasserbeseitigung Bad Essen - Ostercappeln**  
c) **Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen - Ostercappeln**  
**Vorlage: BV/FD2/2020/247**

---

Ratsherr Ahrens erläutert den Sachverhalt und stellt die Gründe für die verschiedenen Entgeltanpassungen dar. So sei die Anhebung der Frischwassergebühren durch die Anhebung des Wasserentnahmegeldes durch das Land Niedersachsen notwendig geworden. Das Land werde die zusätzlichen Mittel für die Umsetzung des „Niedersächsischen Weges“ einsetzen. Die Senkung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren resultiere aus Überschüssen der vergangenen Jahre, die bei der Neukalkulation ausgeglichen werden müssten.

Ratsherr Halbrügge weist darauf hin, dass der „Niedersächsische Weg“ eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt beinhalte. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen seien finanzielle Mittel notwendig, die letztlich auch über eine Anhebung des Wasserentnahmegeldes durch das Land aufgebracht würden. Für den Wasserverband Wittlage würde diese Anhebung Kosten von rd. 240.000 € verursachen, die nur durch eine Anpassung der Wasserentgelte gedeckt werden könnten.

**Beschluss:**

1. das Entgelt für die Wasserversorgung in der Beitragsabteilung Bad Essen – Bohmte – Ostercappeln zum 01.01.2021 auf 1,00 €/m<sup>3</sup> anzuheben,
2. das Entgelt für die Schmutzwasserbeseitigung in der Beitragsabteilung Bad Essen – Ostercappeln zum 01.01.2021 auf 2,30 €/m<sup>3</sup> zu senken,
3. das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Beitragsabteilung Bad Essen – Ostercappeln zum 01.01.2021 auf 0,22 €/m<sup>2</sup> bzw. auf 2,20 € je angefangene 10 m<sup>2</sup> versiegelte Fläche zu senken.

Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen in den Gremien des Wasserverbandes Wittlage werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 13. Neufassung der Gästebeitragssatzung und der Tourismusbeitragssatzung - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/FD2/2020/245**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Neuaufstellung der Gästebeitragssatzung nach § 10 NKAG und der Tourismusbeitragssatzung nach § 9 NKAG. Für die Bemessung des Tourismusbeitrages soll der steuerbare Umsatz der Beitragspflichtigen im Gemeindegebiet als Beitragsmaßstab zugrunde gelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 14. Ernennung eines Gemeindebrandmeisters und eines stellvertretenden Gemeindebrandmeisters**  
**Vorlage: BV/FD4/2020/242**

---

Ratsherr Wagener verlässt den Sitzungsraum.

Ratsvorsitzende Gottlieb stellt fest, dass der TOP 14 zusammen mit dem TOP 15 beraten werden sollten.

Ratsherr Padecken spricht zunächst Gemeindebrandmeister Jobst Wilker seinen Dank für die zwölfjährige Tätigkeit in diesem Amt aus. Er habe in dieser Zeit sehr viel für die Feuerwehr erreicht, sowohl innerhalb der Wehr als auch für das Ansehen und die Stellung der Freiwilligen Feuerwehr in der Öffentlichkeit. Da Jobst Wilker für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehe, hätten die Ortswehren seinen bisherigen Stellvertreter Jens Wagener als neuen Gemeindebrandmeister vorgeschlagen. Gleichzeitig werde Volker Hausfeld als neuer stv. Gemeindebrandmeister vorgeschlagen. Ratsherr Padecken bedankt sich bei den beiden vorgeschlagenen Personen für ihre Bereitschaft, die Ämter für die kommenden sechs Jahre zu übernehmen.

Für die Ortswehren Barkhausen, Harpenfeld, Lintorf und Wimmer müssten jeweils stv. Ortsbrandmeister neu bzw. für eine weitere Amtszeit bestellt werden. Ratsherr Padecken bedankt sich bei allen ausscheidenden Amtsträgern für ihr Engagement und wünscht den neu- bzw. wiedergewählten Amtsträgern viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

- zu 1. Herrn Jens Wagener zum 01.01.2021 für 6 Jahre zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Essen zu ernennen.
- zu 2. Herrn Volker Hausfeld zum 01.01.2021 für 6 Jahre zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Essen zu ernennen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ratsherr Wagener kehrt nach der Abstimmung in den Sitzungsraum zurück und nimmt die Glückwünsche von Rat und Verwaltung entgegen.

---

### **zu 15. Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern Vorlage: BV/FD4/2020/243**

---

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt,

zu 1. Herrn Uwe Sandmann mit Ablauf des 31.12.2020 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Barkhausen zu entlassen.

Herrn Jens Klausjürgens zum 01.01.2021 zunächst kommissarisch und nach Ableistung der erforderlichen Lehrgänge für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Barkhausen zu ernennen.

zu 2. Herrn Frank Rückin zum 01.01.2021 für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Harpenfeld zu ernennen.

zu 3. Herrn Manuel Wilms mit Ablauf des 31.12.2020 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lintorf zu entlassen.

Herrn Christian Schmieding zum 01.01.2021 für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lintorf zu ernennen.

Zu 4. Herrn Bernd Unlandherm zum 01.01.2021 für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wimmer zu ernennen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 16. Nebentätigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten**  
**Vorlage: BV/FD1/2020/249**

---

Ratsvorsitzende Gottlieb erläutert den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die gemäß § 81 Abs. 5 NKomVG angezeigten Tätigkeiten zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 17. Mitteilungen und Anfragen**

---

---

**zu 17.1. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Mitteilungen des Bürgermeisters stehen nicht an.

---

**zu 17.2. Beantwortung schriftlicher Anfragen**

---

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

---

**zu 18. Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

---

Anette Gottlieb  
Ratsvorsitzende

---

Timo Natemeyer  
Bürgermeister

---

Carsten Lüke  
Protokollführer